

Stoffverteilungsplan - Mathematik

	Grundlegende Kompetenzen (LP PLUS)
Jahrgangsstufe 1A	1. Grundlegende Vorstellungen zur Struktur des Zehnersystems sowie zu Rechenoperationen nutzen (Aufgaben lösen zu den zwei Grundrechenarten im ZR bis 20) 2. Lösungswege und Ergebnisse handlungsorientiert, bildlich oder rechnerisch (Umkehraufgabe, Tauschaufgabe) überprüfen und vergleichen 3. Einfache kombinatorische Aufgaben lösen 4. Muster und Strategien beim Rechnen erkennen und beschreiben (Zahlenfolgen, Tauschaufgaben) 5. Räumliche Beziehungen beschreiben (z.B. links/ rechts) 6. Eigenschaften von geometrischen Flächenformen beschreiben 7. Geometrische Muster herstellen 8. Vorstellungen zu den Größenbereichen Geldwerte (Cent, Euro) und Zeitspannen (Stunde, halbe Stunde) entwickeln 9. Einfache Probleme in Alltagssituationen mit mathematischen Mitteln lösen 10. Daten aus der Erfahrungswelt sammeln und einfache Darstellungen kennenlernen (z.B. Strichlisten, Tabellen) 11. Erste Problemlösestrategien bei Zufallsexperimenten entwickeln und Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeit (sicher, möglich, unmöglich) verwenden Prozessbezogene Kompetenzen (LP PLUS)/ Methodenkompetenzen (Fö LP) • Modellieren: Aus Sachtexten und Darstellungen relevante Informationen entnehmen, mathematische Zusammenhänge erkennen und für die Lösungsfindung nutzen • Probleme lösen: Lösungsstrategien entwickeln und nutzen • Kommunizieren: mathematische Fachbegriffe und Zeichen richtig nutzen und Lösungswege beschreiben • Argumentieren: mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit oder Plausibilität überprüfen • Darstellungen verwenden (LP PLUS)/ nutzen (Fö LP): verschiedene Darstellungsformen (Skizzen, Rechnungen, Tabellen etc.) lesen, selbst entwickeln und nutzen • Reflektieren (Fö LP): mathematische Aussagen hinterfragen/ Hypothesen, Lösungswege etc. vergleichen/ eigene Lösungswege reflektieren Entwicklungsbezogene Kompetenzen (Fö LP) Motorik und Wahrnehmung Zahlen und Operationen • orientieren sich auf der Stellenwerttafel. (Raumwahrnehmung und Raumorientierung) • halten Rechen- und Schreibrichtung bei schriftlichen Verfahren ein. (Raumwahrnehmung und Raumorientierung)

	• wenden Bruchschreibweise an. (Raumwahrnehmung und Raumorientierung) • unterscheiden große und kleine Mengen. (Visuelle Differenzierung) • lesen und schreiben mehrstellige Zahlen. (Visuelle Differenzierung) Raum und Form • gehen fachgerecht mit Zeichengeräten um und erstellen Modelle. (Feinmotorik) • nehmen Dimensionen eines Rames wahr und setzen sich dazu in Beziehung. (Raumwahrnehmung und Raumlage) • zeigen Eigenschaften von Flächen und Körperforme auf. (Visuelle Differenzierung) • orientieren sich am eigenen Körper und bestimmen dessen Lage im Raum. (Körperschema) Größen und Messen • bestimmen Größen mit passenden Messinstrumenten. (Feinmotorik und visuelle Wahrnehmung) • unterscheiden sicher die Begriffe der Raumlage (z. B. <i>vor</i>, <i>nach</i>, <i>ab</i>, <i>in</i> beim Bestimmen von Zeitspannen. (Raumwahrnehmung und Raumlage) Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit • bestimmen Details in Schaubildern. (Visuelle Differenzierung) • orientieren sich in Tabellen und Grafiken. (Raumwahrnehmung und Raumlage) Denken und Lernstrategien Zahlen und Operationen • erkennen Zahlwort und Ziffer als Repräsentanten für eine bestimmte Anzahl. (Symbolverständnis) • verstehen mathematische Zeichen. (Symbolverständnis) • führen halbschriftliche und schriftliche Rechenverfahren schrittweise aus. (Routine und Handlungsplanung) • verstehen Zusammenhänge beim Erfassen von Sachproblemen. (Schlussfolgerndes Denken) • vollziehen Lösungswege nach und entwickeln selbst welche. (Kreativ-problemlösendes Denken) • prägen sich Kopfrechnungen ein. (Mnemotechniken) Raum und Form • fokussieren die Aufmerksamkeit auf das Erstellen von differenzierten Zeichnungen. (Aufmerksamkeit) • strukturieren Flächen und Körper nach ihren Eigenschaften und Ordnungsmerkmalen. (Kategorisierung) • gehen kreativ mit Flächen und Körpern um und gestalten damit unterschiedliche Formen nach. (Kreativ-problemlösendes Denken) Größen und Messen • deuten und verstehen Maßeinheiten richtig. (Symbolverständnis) • führen Handlungsschemata beim direkten und indirekten Vergleich in der richtigen Reihenfolge aus. (Routine und Handlungsplanung) • verstehen Beziehungen zwischen Einheiten und Untereinheiten (z. B. Euro-Cent). (Schlussfolgerndes Denken) Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit • verstehen und deuten Darstellungsarten von Daten. (Symbolverständnis) • ordnen Daten nach Kriterien. (Kategorisierung) • führen Handlungsabläufe beim Erfassen und Darstellen von Daten richtig aus. (Routine und Handlungsplanung)
--	--

	• zeigen Muster in Daten auf. (Schlussfolgerndes Denken) • bewerten die Aussagekraft von Daten. (Urteilsbildung) Kommunikation und Sprache Raum und Form • beschreiben räumliche Beziehungen. (Sprechen in Lernsituationen) • gebrauchen sachgerecht Begriffe der Raumlage und Bezeichnungen von Flächen- und Körperformen. (Wortschatz) Größen und Messen • beschreiben sachgerecht Stützpunktvorstellungen. (Sprechen in Lernsituationen) • benennen Größen und passende Maßeinheiten. (Wortschatz) Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit • führen Umfragen durch. (Gesprächsbereitschaft und Gesprächssicherheit) • tauschen sich in der Gruppe über Daten und Wahrscheinlichkeiten aus und präsentieren die Ergebnisse. (Sprechen in Lernsituationen) • wenden Begriffe wie <i>sicher</i>, <i>wahrscheinlich</i> und <i>unmöglich</i> an. (Wortschatz) Emotionen und soziales Handeln Zahlen und Operationen • vertrauen den eigenen Fähigkeiten. (Selbstwert und Selbstsicherheit) • arbeiten bei der Lösung von Sachproblemen mit anderen zusammen. (Kooperationsfähigkeit) • nehmen Hilfe durch Tutoren an. (Kooperationsfähigkeit) • zeigen Ausdauer beim Einüben von Einmaleins- und Einpluseinsätzen. (Tugenden) Raum und Form • empfinden Freude am kreativen Umgang mit geometrischen Formen. (Emotionale Grundhaltung) • vertrauen den eigenen Fähigkeiten. (Selbstwert und Selbstsicherheit) • strukturieren den Arbeitsplatz, halten die Arbeitsmittel in Ordnung und tragen für die Vollständigkeit Sorge. (Selbstdisziplin) Größen und Messen • wecken Neugier und Offenheit für die Entdeckung von Größen in der Lebens- und Berufswelt. (Emotionale Grundhaltung) • arbeiten genau und sorgfältig beim Messen. (Tugenden) Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit • vertrauen den eigenen Fähigkeiten. (Selbstwert und Selbstsicherheit) • helfen anderen und nehmen Hilfe an. (Kooperationsfähigkeit) • nehmen Daten gewissenhaft auf und werten sie aus. (Tugenden)
--	--

Stoffverteilungsplan Mathematik

Jahrgangsstufe 1A	LB 3: Größen und Messen Kompetenzerwartungen	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
September bis Oktober					
November bis Dezember					
Januar – Februar Grundlegende Kompetenzen: Vorstellungen zu den Größenbereichen Geldwerte und Zeitspannen entwickeln Einfache Probleme in Alltagssituationen mit mathematischen Mitteln lösen	LP PLUS 1/2 3.1 Messhandlungen durchführen Fö LP 3.2 Über Größenvorstellungen verfügen und Messhandlungen durchführen				
	Zeitspannen messen	Geeignete Messgeräte verwenden Fachbegriffe: Stunde, halbe Stunde, Woche, Monat, Jahr		Verschiedene Uhren (Stoppuhr, Sanduhr, Wanduhr...), Lernuhr basteln; Kalender QV: HSU Thema „Kalender“	
	Uhrzeiten ablesen und darstellen	Volle und halbe Stunden ablesen, einstellen, einzeichnen		Farbzuidnung: Stundenzeiger →rot; Minutenzeiger →blau	
	LP PLUS 1/2 3.2 Größen strukturieren und Größenvorstellungen nutzen Fö LP 3.2 Über Größenvorstellungen verfügen und Messhandlungen durchführen				
	Zeitspannen vergleichen und ordnen	Fachbegriffe: früher/ später, kürzer/ länger		Uhrzeiten den Tageszeiten zuordnen; Zeitexperimente (Zeitspannen einschätzen und erfahren)	
	LP PLUS 1/2 3.3 Mit Größen in Sachsituationen umgehen Fö LP 3.2 Über Größenvorstellungen verfügen und Messhandlungen durchführen				
	Informationen zu Größen entnehmen	Verschiedene Quellen nutzen		z.B. Bilder, Erzählungen, Handlungen, einfache Texte, Fermi- Aufgaben	

Schulhausinternes Curriculum: Stoffverteilungspläne

LB 3: Größen und Messen		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
März – Mai	Kompetenzerwartungen				
	Sachsituationen mit Größen lösen	Bekannte Bezugsgrößen und sinnvolle Bearbeitungshilfen nutzen		Rollenspiel, Zeichnungen, einfache Skizzen	
	Plausibilität der Lösung von Sachproblemen überprüfen	Rückbezug auf den Sachzusammenhang (z.B. Kann es sein, dass die Pause drei Stunden dauert?)			
	LP PLUS 1/2 3.1 Messhandlungen durchführen Fö LP 3.2 über Größenvorstellungen verfügen und Messhandlungen durchführen				
	Münzen und Geldscheine benennen und unterscheiden	Geldbeträge bestimmen und vergleichen Fachbegriffe: Euro, Cent		Tafelgeld, Spielgeld, echtes Geld, Geld zählen	
	Abkürzungen zu standardisierten Maßeinheiten verwenden	Euro: € Cent: ct		Nachspuren; Schreiben der Einheit; sichere Sprechweise	
	LP PLUS 1/2 3.2 Größen strukturieren und Größenvorstellungen nutzen Fö LP 3.2 über Größenvorstellungen verfügen				
	Geldbeträge vergleichen und ordnen	Fachbegriffe: weniger/ mehr		Geld zählen und vergleichen; Einheiten vergleichen	
	Geldbeträge nach dem Wert ordnen, wechseln und darstellen	Geldscheine und Münzen		Einkaufssituationen nachspielen; verschiedene Zahlungsmöglichkeiten handelnd ausprobieren	
	LP PLUS 1/2 3.3 Mit Größen in Sachsituationen umgehen Fö LP 3.2 über Größenvorstellungen verfügen Siehe März - Mai				
Juni – Juli	LP PLUS 1/2 3.1 Messhandlungen durchführen Fö LP 3.2 über Größenvorstellungen verfügen				
	Größen messen und vergleichen	Maßeinheiten selbst wählen Messergebnisse vergleichen		z.B. Daumenbreiten, Handspannen, Fuß	

LB 3: Größen und Messen		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
Kompetenzerwartungen					
Längen messen	Geeignete Messgeräte verwenden Fachbegriffe: Meter und Zentimeter			z.B. Lineal, Maßband;	
Abkürzungen zu standardisierten Maßeinheiten verwenden	Zentimeter: cm Meter: m			sichere Schreib- und Sprechweise	

	LP PLUS 1/2 3.2 Größen strukturieren und Größenvorstellungen nutzen				
	Fö LP 3.2 Über Größenvorstellungen verfügen				
	Größen schätzen und überprüfen	Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt der Kinder verwenden		z.B. Tafelhöhe: 1m → Abschätzung Türhöhe: 2m; Größen im Klassenzimmer entdecken	
	Längen vergleichen und ordnen	Fachbegriffe: weniger/ mehr, kleiner/ größer, kürzer/ länger		Längen messen und vergleichen	
	LP PLUS 1/2 3.3 Mit Größen in Sachsituationen umgehen Fö LP 3.2 Über Größenvorstellungen verfügen Siehe März - Mai				